



2015/2016 - Mai 2016

MITTEILUNGEN DES ABSOLVENTENVEREINES FEISTRITZ-ST. MARTIN

# Die Feistritzerinnen



## Abschlussklasse 2016

Wir gratulieren den zukünftigen Absolventinnen zum erfolgreichen Abschluss von 3 Jahren Feistritz und zum Facharbeiterbrief!

Es gibt Geschenke die nichts kosten, keinen Platz wegnehmen und nicht rosten. Die jeder gerne kriegt und mit denen man immer richtig liegt. LIEBE, FREUNDSCHAFT, ZEIT, GEDULD, VERGEBEN einer SCHULD, HOFFNUNG GEBEN, ZUHÖREN, MITEINANDER REDEN beten, feiern, lachen, leben, trösten und die Trauer teilen. Zeit sich nehmen und verweilen.

Geben wir uns mehr Raum um dem Stress der Zeitlosigkeit zu entrinnen. Eine gute Zeit wünscht euch das gesamte Team des Absolventenverbandes

Obfrau JOHANNA PÖLLAUER



## ABSOLVENTEN TREFFEN

3-4 jährige Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft  
Feistritz-St. Martin

**Sa, 11. Juni 2016**  
**10-15 Uhr, Schloss Feistritz**

Festakt und Mitgliederversammlung 10.00 Uhr  
Schulführungen, Absolventinneninformationen!

FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT [www.fs-feistritz.steiermark.at](http://www.fs-feistritz.steiermark.at)

Feistritz-St. Martin • 8843 St. Peter am Kammersberg

Tel.: 03536/8238-0 • Fax: 03536/8238-4 • E-Mail: [fsfeistritz@stmk.gv.at](mailto:fsfeistritz@stmk.gv.at)



Das Land  
Steiermark

→ Lebensressort



## Fachschule Feistritz Aktuell



L i e b e  
Absolventinnen  
u n d  
Absolventen!

Ein ausgefülltes  
Schuljahr geht in  
Kürze seinem  
Ende zu. 20  
Schülerinnen  
werden heuer  
die dreijährige  
Ausbildung

abschließen und die Facharbeiterbriefe in Empfang nehmen können. Zuvor müssen noch die umfangreichen und herausfordernden Abschlussprüfungen bzw. die Heimhelferprüfung bestanden werden. Im vergangenen Jahr konnten wir einige interessante Projekte in unserer Schule durchführen. Über die Vielzahl und die Abwechslung informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage, das würde hier den Rahmen sprengen. Besonders hervorheben möchte ich dennoch unser jüngstes Kind, die „Feistritzer Wohlfühloase powered by Gebrüder Hirschbeck“. Gemeinsam mit dem renommierten Raumausstatter gestalteten die SchülerInnen ein Loungemöbel aus Europaletten, für die noch Kissen angefertigt wurden. Dazu

gibt es einen baugleichen Zeitungständer und einige Produkte aus der Welt der „Grünen Kosmetik“. Besonders erfreulich ist, dass unser Hausmeister im ehemaligen Stall nun eine zeitgemäße und arbeitssichere Werkstätte bekommen hat. Wir freuen uns schon auf viele schöne Werkstücke.

Leider ist die Anmeldesituation für das kommende Jahr trotz unserer unermüdlichen Arbeit nicht besonders rosig. Der Trend geht verstärkt in Richtung der höheren Schulen. Dabei wird oft vergessen, dass die Ausbildung in Feistritz ganz und gar keine Sackgasse ist, sondern nach der umfassenden praktischen Ausbildung den uneingeschränkten Zugang zu den Aufbaulehrgängen der höheren Schulen bietet oder eine verkürzte Lehrzeit in allen gewerblichen Berufen ermöglicht.

Ich ersuche Sie als „Feistritzerin“ sehr darum, auch in ihrem Umfeld als Botschafterin für Ihre ehemalige Schule einzutreten. Bitte besuchen Sie uns auch zahlreich beim Absolvententreffen, es gibt bestimmt viel zu erzählen, zu schauen und Erinnerungen aufzufrischen.

Ich freue mich auf Sie! **Maria Reissner**

## Feistritzer Wohlfühloase

**selbstgemacht | günstig | kreativ**  
Aus alt mach neu. In **Zusammenarbeit mit den Gebrüder Hirschbeck**,

haben wir, die **zweite Klasse**, unser Projekt, die „Feistritzer Wohlfühloase“ **gestartet**. Hierbei wurde nicht nur darauf geachtet, dass unsere Wohlfühloase modisch aussieht, sondern auch darauf, dass nachhaltig gearbeitet wird, wobei wir zum Beispiel für die Kissen alte Vorhänge genutzt und für den Grundbau gebrauchte Europaletten



verwendet haben. Präsentiert wird die „Feistritzer Wohlfühloase“ bei der Abschluss-



veranstaltung vom Frühjahrsputz 2016 in der Steiermark, welche am 30. April 2016 am Raffaltplatz in Murau stattfinden wird.

**Gappmayer Tamara, Huber Julia, Schlick Sebastian, Tockner Lisa**

## Exkursion der 1. Klasse

Im März 2016 fand eine 1-tägige **Exkursion** statt. Diese führte **zum Justizzentrum** nach Leoben.

## Betriebsbesichtigungen

„Man kann die Landwirtschaft nicht erlernen, sondern muss sie erleben!“

Unter diesem Motto lernte die **2. Klasse verschiedene landw. Betriebe kennen:**

- BIOHOF von Kathrin Grillitsch mit BIO Weide Gänsen in St. Peter ob Judenburg
- fachgerechtes Rindfleischzerteilen Familie Thomas Wirnsberger
- Betriebsbesichtigungen sowie Mithilfe beim Käsen und Käseverkostung beim -Milchschaufzuchtbetrieb Anni und Adalbert Oberreiter – Glawischka Hof in St. Georgen ob Murau und
- Hofkäserei Maximilian Dengg in Lind bei Scheifling.

**Dipl. Päd. Margaretha Sackl**



Winkler Sophie, 2. Klasse

Hier durften die Schülerinnen und Schüler drei unterschiedliche Gerichtsverhandlungen mitverfolgen. Am Nachmittag stand ein Besuch bei der **Gärtnerei Galla-Mayer** in Judenburg am Programm. Hier erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über das Binden von Blumensträußen, das Herstellen von Gestecken oder Arrangements aber auch über das Setzen und Säen von **Gemüsepflanzen und Sommerblumen**.

**Dipl. Päd. Marlen Gruber-Veit**



Gärtnerei Galla-Mayer



## Flohmarkt des Absolventenvereines

Der diesjährige Flohmarkt war wieder ein voller Erfolg. Zwei lustige Tage mit **zehn Damen die zwölf Flohmarktstände** zu einem umfangreichen Verkaufsmarkt umgestalteten und ein großes Angebot an

Kleidung, Spielen, Spielsachen, Schmuck, Schuhen, Accessoires, Babyartikel etc. anzubieten hatten.

Der Sinn und Zweck dieses Flohmarktes ist vollends aufgegangen. Zu günstigen Preisen wurden die Artikel verkauft und damit war allen Beteiligten gedient. **Die Wiederverwendung von Ressourcen schont die Geldbörse und die Umwelt.**

**Die Standgebühren** von € 110,- werden wir wieder **einem guten Zweck zukommen lassen.** Darüber werden wir in der nächsten Zeitungsausgabe berichten.

**Im Oktober 2016** veranstalten wir den **nächsten Flohmarkt** mit Winterartikeln, Skiern, Eislaufsachen, Kleidung, Spielen, Spielsachen, **Schuhen etc.**

Wir freuen uns jetzt schon darauf und hoffen Sie beim nächsten „**Flohmarkt und Brunch auf Schloss Feistritz**“ begrüßen zu dürfen!



Zum ersten Mal stand dem Absolventenverein der wunderschöne Rittersaal zur Verfügung



## Kindergartenschikurs 2016



Im Jänner 2016 veranstalteten die Eltern mit dem Kindergartenteam St. Peter /Kbg. einen **Skikurs** für 53

3-6 Jährige in **Krakauebene**. Beim Schokolauf bekam jedes Kind ein Geschenksackerl gefüllt mit Obst, Jogurt, MC-Donalds Gutscheinen und Süßem. Da solche Veranstaltungen die Hilfe vieler Sponsoren benötigen, hat sich der **Absolventenvereinsvorstand** bereit erklärt, einen Betrag von **€ 100,-** zu leisten und damit den **Skikurs** der Kinder zu **unterstützen**.

Der Absolventenverein steht für Hilfe und Miteinander, Füreinander, Motivation immer Neues auszuprobieren, Veranstaltungen zu organisieren und Interessantes aus dem Leben der Mitglieder zu veröffentlichen und nicht zuletzt für Unterstützung jeglicher Art und Weise. Es ist unser Anliegen, Freude zu bereiten und Menschen zusammenzuführen.

**Sabine Bacher**



Der Absolventenverein unterstützt den Kindergarten St. Peter am Kammersberg beim Skikurs

## KONZERT

*Banda Del Padre gelten in Bulgarien als die "inoffizielle Botschafter des Flamenco" und verstehen es, ihre bulgarischen Wurzeln elegant mit dem spanischen Temperament verschmelzen zu lassen. Am Sonntag, den 5. Juni werden sie mit ihren heißen Rhythmen und traditionellen Melodien das Schloß Feistritz zum kochen bringen. Unterstützt werden sie dabei vom Grammy nominierten E-Bassisten Juan Garcia-Herreros, der der Band den nötigen Groove verleiht! Kommt und lasst euch von dem südländischen Flair verzaubern! Achtung, Tanzschuhe nicht vergessen!*

**Sonntag, 05. Juni 2016**  
**19 Uhr, Schloss Feistritz**



**„FLOHMARKT UND BRUNCH“**  
**im Oktober 2016!**



## Stefanie Pfandl - Absolventin 2014



Mein Name ist **Stefanie Pfandl** und ich bin **Absolventin** der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Feistritz. **Derzeit** besuche ich die **Tourismusschule in Bramberg**, Salzburg. Dies sind meine persönlichen Erfahrungen, welche ich an der Fachschule sammeln konnte und eine kurze Information über die Ausbildung, die ich derzeit mache.

Als ich die 4. Klasse der HS – St. Peter besucht habe, war es an der Zeit mich zu entscheiden, welchen Weg ich danach einschlagen werde. Wie auch viele andere Jugendliche in meinem Alter, war ich damals nicht sicher, welche von den vielen weiterbildenden Schulen ich auswählen sollte. Mir war die FSLE-Feistritz durch meine Mutter und Schwester bereits bestens bekannt. Ich besuchte einige von der FSLE veranstaltete Events wie bspw. den Tag der offenen Tür und konnte mir dadurch einen persönlichen Eindruck über die Schule und ihr Angebot machen. Auch wenn ich damals noch nicht wusste, für welchen Bereich ich mich entscheiden würde, wurde klar, dass dort für jeden etwas dabei ist. Ob es nun die Ausbildung im Tourismus, jene im sozialen Bereich oder eine generell fundierte Ausbildung für Berufseinsteiger betrifft.

Im Großen und Ganzen war es jedoch nicht immer ganz so einfach, wie es klingt, denn natürlich gehörte viel Fleiß

und Lernbereitschaft dazu. Die damalige Direktorin Theresia Deutsch bestätigte mir, dass nach der FSLE ein 3-jähriger Aufbaulehrgang mit Maturaabschluss angehängt werden kann, somit stand meinem größten Wunsch, der Matura, nichts weiter im Weg. Umso länger ich an der Fachschule war, desto besser gefiel es mir. Meiner Meinung nach steht die Ausbildung an der FSLE in keiner Weise jener an einer berufsbildenden höheren Schule nach, im Gegenteil. Derart fundierten und praxisnahen Unterricht findet man in dieser Form selten. Natürlich ist nicht alles immer ein „Zuckerschlecken“ gewesen, so gab es gute und oftmals auch schlechtere Tage, aber ein bisschen Herausforderung im Schulalltag gehört dazu. Mir persönlich gefielen die praxisbezogenen Unterrichtsstunden sehr, denn dort lernt man die Dinge anzupacken. Äußerst erwähnenswert sind die vielen zusätzlichen Ausbildungen, die ich dort gemacht habe, wie z.B. den **ECDL**, **OCG Typing Certificate**, **WirtschaftsassistentIn**, die **FacharbeiterIn** uvm. Ich hatte mich für den touristischen Zweig entschieden und dadurch bin ich auch auf die Tourismusschule in Bramberg gestoßen.

Diese Schule bietet das tolle Angebot eines Aufbaulehrganges an. Die Voraussetzung, um für den Aufbaulehrgang angenommen zu werden, ist der positive Abschluss einer Fachschule, wie z.B. Feistritz. Ich entschloss mich dann die Tourismusschule Bramberg zu besuchen.

Derzeit besuche ich die 2. Klasse und bin sehr zufrieden mit meiner Entscheidung. Es war nicht schwer, mich an das neue Umfeld bzw. dem Lehrstoff anzupassen. Anfänglich waren natürlich viel Fleiß und zusätzliches Lernengagement gefordert.

Ich freue mich schon sehr auf meinen bald anstehenden Maturaball, und **blicke auch bezüglich der Matura zuversichtlich nach vorne.**

Nochmals ein großes Dankeschön an alle PädagogInnen und Mitschüler für die schöne Zeit. Gerne werde ich öfters an der Schule vorbeischauen, da ich weiß, immer willkommen zu sein, das zeichnet diese Schule aus. Jedem, der für sein Leben etwas lernen möchte, kann ich Feistritz mit gutem Gewissen weiterempfehlen. Danach stehen einem alle Türen offen! Alles Liebe,  
**Stefanie Pfandl**

## Wir haben geheiratet!



**Harald Gänser ∞ Christine Gänser, geb. Galler** (Absolv. 1992) haben am **20. 02. 2016** im Schloss Feistritz geheiratet. Sabrina und Lena Maria freuen sich mit ihren Eltern!

---